

Datum: 07.05.2010

Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt:

Spitzenverband hat neue Geschäftsführung gewählt Leindecker folgt Dr. Kregel am 01. Januar 2011

Magdeburg.- Stabwechsel beim Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt: Nach über 16 Jahren an der Spitze des gemeindlichen Kommunalen Spitzenverbands wird Dr. Bernd Kregel (61) am 31.12.2010 als Landesgeschäftsführer aus den Diensten des SGSA ausscheiden. Zu seinem Nachfolger wählte das Präsidium des SGSA bereits Ende April in einer Klausurtagung in Drübeck (Harz) einstimmig den bisherigen Ersten Beigeordneten und stellvertretenden Landesgeschäftsführer Jürgen Leindecker (54). Leindeckers Position als Erster Beigeordneter übernimmt der bisherige büroleitende Referent Heiko Liebenehm (51), der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

„In einer Zeit des Umbruchs setzen wir an der Spitze unseres Verbandes auf Kontinuität,“ betonten SGSA-Präsident Norbert Eichler (Haldensleben) und Erster Vizepräsident Dr. Eberhard Brecht (Quedlinburg) in einer Pressekonferenz in Magdeburg. „Das Präsidium war sich einig in der Bewertung, dass unser Team eine gute Arbeit geleistet hat und diese mit den bewährten Kräften fortgesetzt werden soll.“ Eichler und Brecht würdigten die Arbeit des am Ende des Jahres ausscheidenden Landesgeschäftsführers Dr. Bernd Kregel. Kregel habe es

mit Sachverstand und Einfühlungsvermögen verstanden, den Verband in stürmischen Zeiten zusammenzuhalten und seine Position zu festigen. Sein Engagement für die Stimme auch kleinerer Gemeinden habe Zeichen gesetzt. Die Beteiligungsgesellschaft „KOWISA“ sei zudem zu einem schlagkräftigen Interessensvertreter der Städte und Gemeinden in der Energiewirtschaft geworden. Die KOWISA selbst wird Bernd Kregel deshalb auch in den nächsten Jahren noch weiterführen.

„In der Geschäftsstelle war es uns wichtig, frühzeitig die Weichen für den Personalwechsel zu stellen,“ betonten Eichler und Brecht. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzkrise der Städte und Gemeinden sei es wichtig, dass der SGSA nachhaltig seiner Forderungen vertreten könne. Das sei mit Leindecker und Liebenehm sichergestellt.

Jürgen Leindecker, von Hause aus Jurist, ist seit 1. Januar 1995 beim SGSA als Erster Beigeordneter. Nach Stationen als Rechtsanwalt, beim Hessischen Landtag und dem Hochtaunuskreis war er zuvor Leiter der Kommunalaufsicht beim Regierungspräsidium Dessau. Beim SGSA ist sein Name vor allem mit Baurecht, Stadtumbau, Umweltrecht, Verkehrswesen, ÖPNV und der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes verbunden.

Heiko Liebenehm ist fast ein „Mann der ersten Stunde“ beim SGSA. Aus Bad Lauterberg im Harz kommend übernahm der Diplom-Verwaltungswirt bereits am 01. Juni 1991 wesentliche Aufgaben beim Auf- und Ausbau der Landesgeschäftsstelle. Sein Name steht für Fragen des Kommunalverfassungsrechts und der kommunalen Strukturen in Sachsen-Anhalt ebenso, wie der Aus- und Weiterbildung von Kommunalen Beamten und der Informationstechnik.